

# Fünf Südbadener geben ihr Bestes

Vier Nordische Athleten und eine alpine Abfahrerin kämpfen um Medaillen / Hinzu kommen zwei Begleitläufer aus der Region

Der Freiburger Bundestrainer Ralf Rombach schickt bei den Wettkämpfen der Skilangläufer und Biathleten vier südbadische Athletinnen und Athleten ins Rennen: Martin Fleig, Vivian Hösch, Nico Messinger und Alexander Ehler. Das Nordische Para-Skiteam in Südkorea wird ergänzt um die Begleitläufer Lutz Klausmann und Florian Schillinger. In den alpinen Wettkämpfen startet die Freiburger Studentin Anna-Lena Forster.

**Martin Fleig** vom Ring der Körperbehinderten Freiburg hat sehr gute Aussichten auf eine Medaille bei den Paralympics. Der 28-jährige Gundelfinger startet sitzend im Skilanglauf und im Biathlon. Bei der WM 2017 in Finsterau gewann er zweimal Gold und zweimal Bronze.

**Vivian Hösch** ist eine blinde Biathletin vom Ring der Körperbehinderten Freiburg. Sie schießt mit einem Lichtgewehr



**Biathletin Vivian Hösch am Schießstand**

und visiert das Ziel mit Hilfe eines akustischen Signals an. Am letzten Tag der paralympischen Spiele in Südkorea wird sie ihren 27. Geburtstag feiern.

**Florian Schillinger** begleitet Biathletin Vivian Hösch. Der 33-jährige Guide läuft

ihr voraus. Vor anderthalb Jahrzehnten gehörte Schillinger zu den besten Nordischen Kombiniern in der Welt des Nichtbehindertensports. Dann fand er eine neue Aufgabe im Handicap-Sport. Der Sportsoldat startet für den SV Biersbrunn und lebt mittlerweile in Hinterzarten.

**Nico Messinger** ist der Youngster im Para-Skiteam. Der 23-Jährige vom Ring der Körperbehinderten Freiburg startet bei seinen ersten Paralympics im Skilanglauf und im Biathlon. Er hat eine Sehbehinderung.

**Lutz Klausmann** ist der Guide von Nico Messinger, läuft ihm voraus und lotst ihn. Der 25 Jahre alte Student wurde in Titisee-Neustadt geboren, startet für den SV St. Georgen und lebt in Freiburg.

**Alexander Ehler** erlebt schon seine zweite Karriere im Sport. Der 48-Jährige

vom SV Kirchzarten war vor seinem Motorradunfall in seiner Heimat Kasachstan als Biathlet ohne Behinderung aktiv. Er galt als großes Talent. Nach jahrzehntelanger Pause hat er erneut mit dem Leistungssport angefangen. Er hat eine Beinlängendifferenz. Bei seinem paralympischen Debüt in Pyeongchang will Ehler im Skilanglauf und im Biathlon starten.

**Anna-Lena Forster** erlebt ihre zweiten Paralympics. Vor vier Jahren in Sotschi holte die Monoskifahrerin zweimal Silber und einmal Bronze. Die 22-Jährige kommt aus Radolfzell und studiert in Freiburg Psychologie. Sie hat von Geburt an nur ein Bein, das zudem verkürzt ist. Im Alltag nutzt sie einen Rollstuhl zur Fortbewegung, bei ihren Rennen auf Schnee sitzt sie in einer Schale, „die wie ein Skischuh angepasst ist“, wie sie erklärt. Die Schale wird auf einem breiten Ski befestigt. Auf Schnee gilt Forster als Allrounderin. Sie startet im Riesenslalom, im Slalom, in der Super-Kombination, Abfahrt und im Super-G. **Andreas Strepenick**